

GÜTERSLOHER
VERLAGSHAUS





Entdecken Sie mehr
auf www.gtvh.de

Dietrich Bonhoeffer

Dietrich Bonhoeffer

Worte für jeden Tag

Herausgegeben von Manfred Weber

Gütersloher Verlagshaus

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte
Papier *Munken Premium Cream* liefert
Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

1. Auflage

Copyright © 2014 by Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Covermotiv: © Heike Westermann, Duisburg
Druck und Einband: Těšínská tiskárna, a.s., Český Těšín
Printed in Czech Republic
ISBN 978-3-579-07146-6

www.gtvh.de

Geleitwort

Am frühen Morgen des 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg von den Nationalsozialisten ermordet. Dort endete mit 39 Jahren ein Leben, dessen Wirken bis in unsere Tage hineinreicht und weiterhin lebendig bleiben wird.

Das theologische Werk Dietrich Bonhoeffers, seine Andachten, Predigten und Meditationen, seine Briefe und Aufzeichnungen sind ein Vermächtnis. Die Ausgabe *Dietrich Bonhoeffer Werke* (17 Bände) wurde 1999 abgeschlossen. In den vergangenen Jahrzehnten erschienen bereits wichtige Teile in Einzelausgaben, von denen eine große Anzahl in viele Sprachen übersetzt wurde.

Die *Worte für jeden Tag* spiegeln in vielfältiger Weise das Denken von Dietrich Bonhoeffer wider und belegen sein Handeln. Es sind theologische, geistliche und meditative, aber auch politische Texte – wie Mosaiksteine aus einem Ganzen herausgelöst –, nicht als ›Sinnsprüche‹ ausgewählt, sondern ausge-

wählt als Anstöße zum Überdenken und Überprüfen eigener Überzeugungen und Lebensinhalte.

Die Texte erschließen sich nicht immer unmittelbar, oft werden sie auch Widerspruch auslösen, die Leserin und der Leser werden Zusammenhänge suchen; doch im Spannungsbogen des Jahres erklären die Texte sich gegenseitig und entfalten ihren Reichtum. Die Worte Dietrich Bonhoeffers sind Zeugnisse eines großen Theologen, tapferen Christen und bedeutenden Zeitgenossen unseres Jahrhunderts. Sie ermutigen uns, nicht ›das Beliebige, sondern das Rechte zu tun und zu wagen‹.

Manfred Weber

Mit dieser Textauswahl eröffnet sich ein Zugang zu dem Werk Dietrich Bonhoeffers. Im Quellenverzeichnis sind die Bücher aufgeführt, aus denen die Texte dieses Bandes entnommen wurden. Ratschläge zum Weiterlesen schließen sich an.

Bonhoeffers Orthographie und Interpunktion wurden in aller Regel beibehalten.



Deutscher Baukasten

Januar

- 1 Der Tag ist die Grenze unsers Sorgens und Mühens. Er ist lang genug, um Gott zu finden oder zu verlieren, um Glauben zu halten oder in Sünde und Schande zu fallen. Darum schuf Gott Tag und Nacht, damit wir nicht im Grenzenlosen wanderten, sondern am Morgen schon das Ziel des Abends vor uns sähen.
- 2 Große Programme führen uns immer nur dort hin, wo wir selbst sind; wir aber sollten uns nur dort finden lassen, wo Er ist.
- 3 Es gibt in der ganzen Weltgeschichte immer nur eine wirklich bedeutsame Stunde – die Gegenwart. Wer aus der Gegenwart flieht, flieht den Stunden Gottes.



Januar

Gott gibt Zeiten der Sorge und Angst und Gott gibt Zeiten der Freude.

4

In der Dankbarkeit gewinne ich das rechte Verhältnis zu meiner Vergangenheit. In ihr wird das Vergangene fruchtbar für die Gegenwart.

5

Weil aber Jesus sich das Licht und alles andere die Finsternis nannte, darum haßten die Menschen dieses Licht und liebten ihre strahlende Finsternis.

6

Der Mensch lebt notwendig in einer Begegnung mit anderen Menschen, und ihm wird mit dieser Begegnung in einer je verschiedenen Form eine Verantwortung für den anderen Menschen auferlegt.

7

8 Das Vertrauen wird eines der größten, seltensten und beglückendsten Geschenke menschlichen Zusammenlebens bleiben, und es wird doch immer nur auf dem dunklen Hintergrund eines notwendigen Mißtrauens entstehen.

9 Es gibt menschliche Grundwahrheiten, zu denen das Leben früher oder später immer wieder zurückkehrt. Darum dürfen wir keine Eile haben, wir müssen warten können. ›Gott sucht wieder auf, was vergangen ist‹, heißt es in der Bibel.

10 Wir hindern Gott, uns die großen geistlichen Gaben, die er für uns bereit hat, zu schenken, weil wir für die täglichen Gaben nicht danken.



Januar

Jeder neue Morgen ist ein neuer Anfang unsers Lebens. Jeder Tag ist ein abgeschlossenes Ganzes. 11

Ich glaube, daß auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind und daß es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten. 12

Es gibt zwei Möglichkeiten, einem Menschen, der von einer Last gedrückt wird, zu helfen. Entweder man nimmt ihm die ganze Last ab, so daß er künftig nichts mehr zu tragen hat. Oder man hilft ihm tragen, in dem man ihm dies Tragen leichter macht. Jesus will nicht den ersten Weg mit uns gehen. 13

Dankbarkeit ist demütig genug, sich etwas schenken zu lassen. Der Stolze nimmt nur, was ihm zukommt. Er weigert sich, ein Geschenk zu empfangen. 14

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Manfred Weber

Dietrich Bonhoeffer. Worte für jeden Tag

Gebundenes Buch, Pappband, 128 Seiten, 10,6 x 17,0 cm

ISBN: 978-3-579-07146-6

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: Juli 2014

Zeugnisse eines großen Theologen und mutigen Christen

»Freude lebt von der Stille und von der Unbegreiflichkeit.«

365 prägnante Texte hat Manfred Weber aus dem Werk Dietrich Bonhoeffers für diese stimmige Anthologie ausgewählt. Die Worte für jeden Tag – theologische, geistliche, meditative und auch politische – spiegeln das Denken des großen Theologen wider, dessen Wirken bis in unsere Tage hineinreicht. Seine Glaubens- und Lebenserfahrungen sind zeitlose Denkanstöße, die Tag für Tag zum Nachdenken anregen und ermutigen, nicht »das Beliebige, sondern das Rechte« zu tun und zu wagen.